



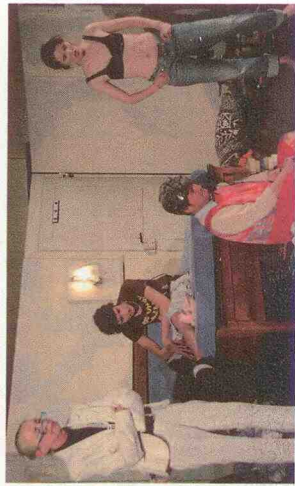
aktuell informiert
www.obwalden.net

Lach und Ess-Theater
im Hotel Landhaus, Giswil

Mit «Das spanische Wunder» geht am Wochenende vom 15. und 16. Oktober 2010 im Hotel Landhaus, Giswil, Ess-Theater mit absoluter Lachgarantie «über die Bühne». «ebcetera», das Tourtheater um den Innerschweizer Theatermacher Erwin Britschgi, hält auf seiner „Dine & Smile-Tour“, nach dem erfolgreichen Start im Frühling, schon zum zweiten Mal Station im Kanton Obwalden und verspricht zwei Stunden pures Vollgas-Theater-tainment – herzlichstes Lachen und feinstes Essen als einheitlich verbundenes Gastroerlebnis.

«Das spanische Wunder» aus der Feder der deutschen Comedy-Autoren Lars Albaum und Dietmar Jacobs verheisst ein furioses verbales Pointenfeuerwerk. Ein stocksteifer, älterer Schweizer Grantler bleibt wegen einer Autopanne im spanischen Hinterland stecken. So fernab jeder Zivilisation, dass das Nest auf keiner Karte zu finden ist. Das Telefonnetz streikt, der Automechaniker feiert Siesta und das einzige freie Hotelzimmer muss er sich noch unfreiwillig teilen: Der Griesgram und Nelly, die hübsche, junge aufgedrehte Tramperin – zwei Welten prallen aufeinander und alle geraten sie in den Sog eines mysteriösen lokalen Wunders, das sich alle hundert Jahre wiederholen soll; der geldgierige Hotelier genauso wie die nachgereiste Noch-Ehefrau und der junge Lover der Tramperin.

Beginn des Lach- und Dinner-Vergnügens ist beide Abende um 18.30 Uhr. Tischreservationen werden gerne entgegen genommen. Tel. 041 676 66 77.



Pro Senectute erinnert am Tag des Alters

Soziale Kontakte sind zentral für Lebensfreude. Am 1. Oktober 2010 ist der Tag des Alters. Pro Senectute ruft zusammen mit Swisscom und Coop die Bevölkerung mit ihrem nationalen Aktionstag «Denk dran. Ruf an.» dazu auf, eine ältere Person aus ihrem Bekanntenkreis anzurufen. Denn soziale Kontakte sind zentral für die Lebensqualität.

Pro Senectute, die Generationenvermittlerin, begeht am 1. Oktober 2010 zum zweiten Mal den Aktionstag «Denk dran. Ruf an.» Der schweizerweite Aktionstag wird durch die kantonalen Pro Senectute Organisationen mit verschiedensten Aktivitäten begleitet. Werner Schärer, Direktor von Pro Senectute Schweiz, zeigt sich überzeugt: «Die Reaktionen auf unsere letztjährige Aktion haben bestätigt, dass viele ältere Menschen unter sozialer Isolation leiden, ob sie nun in der Stadt oder auf dem Land leben. Unser Aktionstag rüttelt auf und gibt Gegensteuer. Ich wünsche mir, dass der Anruf einer älteren Person am 1. Oktober zu einem fixen Datum in den Schweizer Agenden wird!»

Gemeinsam gegen einsam zum Tag des Alters

Mitmachen kann jede und jeder: Ob Tochter, Enkel oder gleichaltrige Freundin, alle kennen einen älteren Menschen, bei dem man sich schon lange mal wieder melden oder vorbeischauchen wollte. Mit der Aktion zum Tag des Alters wollen die Organisationen für die Kraft von sozialen Kontakten sensibilisieren und fordern jeden Einzelnen zum Handeln auf: Omi, Grossvater, Tante oder ältere Nachbarn freuen sich über Ihren Anruf! Pro Senectute setzt damit ein Zeichen in ihrem Engagement für das Wohl, die Würde und die Rechte älterer Menschen in der Schweiz.

Partner Swisscom und Coop sowie Prominente unterstützen den Aktionstag

Zusammen mit Swisscom und Coop sowie der tatkräftigen Unterstützung durch Showgrössen wie Maja Brunner oder Pepe Lienhard wird der älteren Generation gedacht. Und auch Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss würdigt am 1. Oktober den internationalen Tag des Alters und erinnert die Parlamentarier zum Ende der Herbstsession daran, dass für ein gelingendes Alter der Kontakt zwischen den Generationen zentral ist.

Swisscom und Coop nehmen als Partner der Aktion ihre soziale Verantwortung wahr und setzen sich

für die Solidarität mit älteren Menschen ein. «Swisscom unterstützt das Projekt zum zweiten Mal. Uns überzeugt das Engagement, bei dem soziale Kontakte gefördert und die Begegnung zwischen Menschen im Zentrum stehen», so Pascal Jaberg, Leiter des Kundensegments «Generation 50 Plus» von Swisscom. Das Unternehmen macht schweizweit in zwölf ausgesuchten Shops auf die Aktion aufmerksam und bietet vor Ort Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, jemanden kostenlos anzurufen. Im Shop in Zürich (Füsslistrasse) reicht sogar Maja Brunner den Hörer zum Anruf! Swisscom leistet zudem einen Beitrag an den Einzelhilfefonds von Pro Senectute. Das finanzielle Engagement kommt unmittelbar älteren Menschen in Not zugute.

Coop stellt im Sinne einer ideellen Unterstützung Verkaufsstellen zur Verfügung, vor denen Pro Senectute am 1.10. auf die Initiative «Denk dran. Ruf an.» hinweisen und die Kundinnen und Kunden zum Mitmachen motivieren wird. Die Aktion wird zudem mit Kurzvideos in Poststellen und der Verteilung von Postkarten in Restaurants und Apotheken kommunikativ begleitet.

Bei Armut an sozialen Kontakten - Pro-Senectute-Sozialberatung als erste Anlaufstelle

Soziale Kontakte sind zentral für das Wohlergehen. Dies erfahren die Mitarbeitenden der Pro Senectute Sozialberatung tagtäglich. Ob ältere Menschen mit Fragen wegen eingeschränkter Mobilität, einer Unterstützung im Krankheitsfall oder wegen eines Kursbesuchs kommen ... sie werden durch den Wunsch getrieben, ihre sozialen Kontakte intakt zu halten oder zu verbessern.

Pro Senectute kommt diesem Bedürfnis mit der kostenlosen Sozialberatung sowie Dienstleistungskursen für mehr Lebensqualität im Alter entgegen. Jährlich wenden sich rund 36'000 Männer und Frauen mit ihren Fragen an die mehr als 130 Beratungsstellen der Pro-Senectute-Organisationen. Die Unterstützung älterer Menschen in dieser Form ist die Kernleistung von Pro Senectute und bildet den diesjährigen Schwerpunkt ihrer Öffentlichkeitsarbeit.

20 Jahre - Imfeld Treuhand- und Revisions AG, Sarnen

Die Imfeld Treuhand- und Revisions AG stellt ihren Kundenanlass zum 20-jährigen Bestehen unter das Motto: „Begegnung“. Als Gastreferent brachte Nationalrat Norbert Hochreutener spannende Momente ein.

Ein sichtlich bewegter Adriano Imfeld durfte im Hotel Krone in Sarnen anlässlich seines 20-jährigen Firmenjubiläums die Glückwünsche seiner Gäste aus weiten Teilen der Schweiz entgegen nehmen. Im Zentrum der Feierlichkeit stand die Begegnung und der Gedankenaustausch.

Das Team zieht mit

Mit Freude durfte der Firmeninhaber Adriano Imfeld feststellen, dass sein Unternehmen gut aufgestellt dasteht. Das motivierte Mitarbeitersteam Claudia Giger, Prokuristin, Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen, Nando Omlin, auf dem Weg zum Fachmann Finanz- und Rechnungswesen und Sandra Wirz, verantwortlich für Marketing und Sekretariat stehen dem Geschäftsführer und Inhaber Adriano Imfeld, selber lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer und Revisionsexperte zur Seite.

Norbert Hochreutener liest aus seinen Krimis

Den Gast des Abends, Norbert Hochreutener, bestens bekannt als Nationalrat und Vizefraktionschef der CVP, zeigte eine vielen bisher unbekannt Facette und zog die Gästeschar mit den Lesungen aus seinen drei bisher erschienenen Krimis in seinen Bann. Als ehemaliger Absolvent des Kollegiums Sarnen darf er sich überdies einer ganz persönlichen Beziehung zum Kanton Obwalden erfreuen. Offen beantwortete er Fragen zu aktuellen Themen der Politik und las aus seinen Krimis, die sich thematisch sowohl in der Politik wie auch im Sport und in der Welt der Kunstgeschichte bewegen. Für seine Lesungen erntete er von den anwesenden Gästen grosse Beifallsbezeugungen.

